

GebetsNews

März 2020

von
Margret Heckert

Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstände die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

1. Korinther 4, 6

Liebe Mitbeterinnen und Mitbeter,

lasst uns danken für den hellen Schein, den Gott in unsere Herzen gegeben hat. Auch wenn wir selbst das nicht so wahrnehmen, die Menschen um uns herum nehmen es wahr. Dieser helle Schein ist ein Geschenk Gottes, mit dem er Menschen, die ihn nicht suchen, neugierig macht. Gott bereitet für uns Beziehungen, in die wir das Evangelium hineinsprechen können, zu Menschen, die uns anderenfalls gar nicht zuhören würden. Dankt mit mir Gott für solche Begegnungen.

Erinnert Ihr Euch an Makara, der vor einem Jahr seinen Vater verlor und drei Monate später einen seiner älteren Brüder? Am 23. Februar ließ sich Satcha, sein jüngster Bruder taufen. Pastor Sarvon, Makara und Satcha luden sie zum Taufgottesdienst ein.



Die Mutter der Familie mag mich sehr. Sie kam auch zu meiner diesjährigen Geburtstagsfeier. Als ich anbot, sie in meinem Auto mitzunehmen, sagte sie zu.



Sie blieb für den ganzen Gottesdienst. Das ist die gleiche Frau, die nach dem Tod des Vaters mit Makara 3 Wochen lang nicht mehr sprach. Jetzt möchte ich sie jeden Sonntag zum Gottesdienst abholen. Bitte betet, dass sie Sonntagsmorgens von niemand eingeladen wird, oder dass sie trotzdem mitkommt!



Auch zu den anderen Müttern möchte ich gern Kontakt aufbauen, besonders zu Khun Hys Mutter. Das ist einer aus dem Musikteam. Er wurde vor zwei Jahren getauft. Bisher weiß das seine Familie nicht, sagt er. Bitte betet um gute Ideen Kontakte zu Pflegen.

Nächsten Sonntag fahre ich mit Pastor Sarvon und Herrn Sokia in ein Dorf in der Pampa. Bitte betet für Bewahrung auf dem Weg und für einen guten Einsatz. Wir fahren mit meinem Auto.



In der letzten Zeit habe ich zu meiner eigenen Überraschung kleine Unterhaltungen auf Khmer gehabt. Ich muss mehr Zeit ins Üben investieren. Ich bin froh, dass Chung den Mut hat, mich immer wieder zum Reden aufzufordern, wenn wir im Dorf sind.

Vom 23.-27. März werde ich auf einer Gebetswoche sein. Bitte wartet nicht bis dahin, den Herrn um gute, seinem Willen entsprechende Entscheidungen zu bitten! Bitte betet auch für OMF als Organisation! Zurzeit haben wir in Kambodscha einen Interims Feldleiter. So jemand braucht auch unsere Fürbitte.

Die Hohmanns sind gerade im Urlaub. Lasst uns für gute Erholung beten. Ich füge noch die Bilder von der Rückholung von Josuas Flugzeug an. Dies passierte vor dem Urlaub. Das Flugzeug flog ungewollt über eine große Mauer und kam nicht zurück. Die Jungs waren am Boden zerstört. So haben wir eine Rettungsaktion durchgeführt und das Flugzeug wohlbehalten zurückgeholt. Die ganze Aktion hat mich an den Psalmvers „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“ erinnert.

Hiermit grüße ich Euch und danke Euch dafür, dass ihr so treu an mich denkt, für Gebete und Gaben!

**Viele Grüße,
Margret**



DANK

- Gute Gesundheit
- Bewahrung im Straßenverkehr
- Gutes soziales Umfeld mit Zeugnismöglichkeiten
- Die vielen Möglichkeiten Gottes Wort weitergeben zu können
- Gute Schulstunden

BITTEN

- Dass Gottes Willen in allen Dingen geschieht
- Die Mütter in Veal Tmei, besonders die von Makara und Khun Hy
- Die Fahrt zum abgelegenen Dorf und zurück, sowie Gottes Wirken dort
- Eine gesegnete Gebetswoche
- Guten Schulunterricht

Margret Heckert

c/o OMF International
PO BOX 1490, Phnom Penh, Cambodia,
E-Mail: Margaretha.Heckert@omfmail.com



OMF Deutschland
Am Flensunger Hof 12, 35325 Mücke
06400 900 55 | de@omfmail.com | www.omf.de